



19. Sitzung des Arbeitskreises internationales Baurecht

Mehrparteienverträge / „Alliancing“ Wie weit voraus ist uns die internationale Vertragspraxis?

Alliancing und IPA/IPD-Vertragsmodelle schwappen immer mehr aus dem englischsprachigen Ausland auch in unsere Gefilde. Viele Fachkongresse widmen sich derzeit diesem Thema. In Leipzig soll der Fokus primär auf Alliance-Erfahrungen aus dem Ausland liegen sowie auf der Frage, welche Erkenntnisse hieraus für Projekte nach deutschem Recht gewonnen werden können.

ZEIT: Donnerstag, 5. März 2020, 12 – 18 Uhr

ORT: Kanzlei CMS Hasche Sigle, Augustusplatz 9, 04109 Leipzig

KOSTEN: Keine

PROGRAMM: 11:30 Uhr: Eintreffen

12:00 Uhr: **Begrüßungsworte** des Gastgebers Dr. Stephan Kraatz und der Leiter des AK Udo Henke, Dr. Jan-Bertram Hillig und Christian Meier; **Organisatorisches**

TEIL 1: **DER LÄNDERREPORT – NEUES FEATURE DES AK**

12:15 Uhr: Oliver Kammerer: **Bauen in den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE)**

TEIL 2: **ALLIANCING: GRUNDLAGEN**

12:45 Uhr: Tino Beuthan: **Mehrparteien-Verträge in Deutschland, USA, UK und Australien**

13:20 Uhr: Philipp Beidersandwich: **Partnerschaftliche Projektabwicklung für die Schienenverkehrsinfrastruktur – Rahmenbedingungen, Bausteine, Modelle**

14:00 Uhr: Pause mit Snacks, Kaffee und Kuchen

14:30 Uhr: Dr. Barbara Buhr: **Alliancing-Verträge und deutsches Vergaberecht**

TEIL 3: **ALLIANCING: VERTIEFUNG (AUF ENGLISCH)**

15:10 Uhr: Oliver Bartz: **Alliance Projects - Experiences from Australia**

15:50 Uhr: Pause mit Kaffee und Kuchen

16:20 Uhr: Tom Pemberton: **Unity in Diversity: Current UK Trends in Alliance Contracting**

17:00 Uhr: John Hayes: **Lessons learnt from a £2.5b Alliance 5 Year Framework Contract in the UK Utility Sector**

17:15 Uhr: Panel Discussion / Statements: **Alliancing Implementation in Practice – What are the Main Challenges?**

Moderation: Tino Beuthan und Dr. Jan-Bertram Hillig

Statements:

Tom Pemberton: **The need for Creating a Single Team**

Philipp Beidersandwich: **Lessons Learnt – Alliance Projects in Continental Europe**

Barbara Buhr: **Cultural change required in public contracting authorities?**

John Hayes: **The Importance of the Alliance Board and its Structure**

Oliver Bartz: **How to not do Alliance Contracting**

18:00 Uhr: Ende der Veranstaltung und Get-together (Ort: Moritzbastei, Kurt-Masur-Platz 1, 04109 Leipzig (in unmittelbarer Nähe zum Veranstaltungsort))



19. Sitzung des Arbeitskreises internationales Baurecht

Bitte teilen Sie uns im Hinblick auf das Catering möglichst bis zum **24. Februar** mit, ob Sie teilnehmen werden. (Spätere Anmeldungen sind nach Absprache möglich.)

Ansprechpartnerin: Frau Dame (Kanzlei GSK Stockmann)
Tel. +49 30 203907-0 | Mail ak-international@arge-baurecht.com

Zu den Sitzungen des Arbeitskreises Internationales Baurecht:

- Nach jedem Vortrag und in den Pausen besteht ausreichend Zeit für einen umfangreichen **Erfahrungsaustausch**.
- Die Arbeitskreis-Sitzungen finden immer an dem **Donnerstag** vor der halbjährlichen Tagung der ARGE Baurecht statt. Nach der Arbeitskreis-Sitzung in Leipzig am 5. März 2020 können Sie am Freitag und Samstag, 6./7. März, die **Tagung der ARGE Baurecht** in Leipzig besuchen.
- Die Arbeitskreis-Sitzungen sind so terminiert, dass Sie morgens anreisen und abends wieder abreisen können. Die Arbeitskreis-Sitzung soll daher „nur“ bis 18 Uhr dauern. Danach findet ein **Get-together** statt.
- Bitte geben Sie diese Einladung **gerne an Kollegen** und befreundete Rechtsanwälte weiter, die Interesse an dem Arbeitskreis haben könnten.
- Auf Wunsch wird eine Teilnahmebestätigung mit Stundenausweis ausgestellt (**§ 15 FAO**).

Der Arbeitskreis Internationales Baurecht hat eine eigene Website:

<https://arge-baurecht.com> → Menüpunkt „Veranstaltungen“ → „AK Internationales Baurecht“

Auf dieser Webseite können Sie sich in die Interessentenliste zum AK eintragen. Alle Interessenten erhalten die Einladungen zu den zwei Mal im Jahr stattfindenden Sitzungen des AK.



Unser Gastgeber in Leipzig



Dr. **STEPHAN KRAATZ** ist Rechtsanwalt und Partner der Sozietät CMS Hasche Sigle. Er ist am Standort Leipzig verantwortlich für den Bereich Construction. Sein Augenmerk gilt der begleitenden Beratung von Großbauvorhaben, wo er insb. für Bauherren u.a. Verträge entwirft, an Projektsitzungen teilnimmt und Gewährleistungsansprüche durchsetzt. Dr. Kraatz ist Mitautor eines Fachbuchs über kommentierte Vertragsmuster sowie eines Handbuchs für Baubetriebe.

LEITUNG DES ARBEITSKREISES



Rechtsanwalt **UDO HENKE** ist Geschäftsführer des Deutschen Anwaltvereins in Berlin seit vielen Jahren. Er betreut die ARGE Baurecht im DAV seit ihrer Gründung im August 1992. In der DAV-Geschäftsführung ist er außer für das Private Baurecht, auch verantwortlich für die Bereiche Anwaltsgebührenrecht, Berufsrecht, Insolvenzrecht und Sanierung, Anwaltsethik und Anwaltskultur sowie Mitglied in der Redaktion des Anwaltsblattes.

- **Telefon:** +49 30 726152-126, **E-Mail:** henke@anwaltverein.de



Dr. **JAN-BERTRAM A. HILLIG** ist deutscher Rechtsanwalt und englischer Solicitor bei der Wirtschaftskanzlei GSK STOCKMANN in Berlin. Er berät zu Immobilien-Projektentwicklungen und Anlagenbauvorhaben, oftmals zu solchen mit grenzüberschreitenden Bezügen (Inbound und Outbound). Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind die Vertragsgestaltung, baubegleitende Beratung und Schiedsverfahren. Er ist Mitautor eines Kommentars zum privaten Baurecht.

- **Telefon:** +49 30 203907-0, **E-Mail:** jan-bertram.hillig@gsk.de



CHRISTIAN MEIER ist Rechtsanwalt und Partner der Sozietät Schramek, Meier & Coll. in Weimar. Er ist Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht sowie für Vergaberecht. Seit vielen Jahren ist er auf die bauvorbereitende und baubegleitende Rechtsberatung beim Neu- und Umbau von Krankenhäusern spezialisiert. Ein weiteres Tätigkeitsfeld ist das Architektenrecht und die Beratung von Ingenieuren.

- **Telefon:** +49 3643 8657-0, **E-Mail:** christian.meier@schramek-meier.de



Zu den Referenten der AK-Sitzung zu Mehrparteienverträgen: / Alliancing:



OLIVER BARTZ, Dipl.-Ing., ist Head of Alliancing und kooperative Projektabwicklung Europa Central bei der Arcadis Germany, Berlin, und dort verantwortlich für die Geschäftsfeldentwicklung im Bereich der sektorübergreifenden integrativen Projektabwicklung. Er hat Erfahrungen als leitender Ingenieur in verschiedenen Allianzgroßprojekten in Australien sowie umfassende Erfahrungen in D&B- und ECI-Projekten, sowie EPCM.



PHILIPP BEIDERSANDWISCH, M. Eng., ist wiss. Mitarbeiter im Fachgebiet ‚Bauwirtschaft und Baubetrieb‘ der TU Berlin bei Prof. Dr.-Ing. Sundermeier. Neben seiner Lehrtätigkeit forscht er zur Anwendung moderner Beschaffungsmodelle, insbesondere zu Risiko- und Vergütungsstrukturen komplexer Bauvorhaben. Er berät regelmäßig öff. Auftraggeber bei komplexen Infrastrukturprojekten und ist ebenfalls auf Themen des Nachtragsmanagements spezialisiert.



TINO BEUTHAN, M.Sc., ist Rechtsanwalt der Sozietät CMS Hasche Sigle in Berlin. Er berät im Immobilienwirtschaftsrecht mit Schwerpunkt auf dem Bau- und Planerrecht. Hr. Beuthan ist spezialisiert auf das juristische Projektmanagement im Anlagenbau und bei Großbauvorhaben, insbesondere mit intern. Bezug. Ein besonderer Fokus liegt in der Konzeptionierung integrativer und digitaler Projektabwicklungsmodelle, u.a. im Zusammenhang mit IPD und BIM.



Dr. **BARBARA BUHR** ist Rechtsanwältin bei KPMG Law in Nürnberg. Sie berät die öffentliche Hand bei der Realisierung von Großbauvorhaben in vergaberechtlicher Hinsicht von der Verfahrensstrukturierung über die Durchführung von Verfahren bis zur Zuschlagserteilung. Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist dabei die Entwicklung und Begleitung von besonderen Beschaffungsmodellen, darunter Formen öffentlich-privater und öffentlich-öffentlicher Kooperationen.



JOHN HAYES ist als „Quantum Expert“ darauf spezialisiert, seine Mandanten in Bauzeiten-Claims vor Schiedsgerichten weltweit zu unterstützen. Er ist für die Delta Consulting Group, Washington DC, tätig. Sein Heimatbüro befindet sich in London. Er war u.a. an Alliancing-Projekten der britischen Wasserversorgung mit Rahmenverträgen über mehrere Milliarden Pfund beteiligt. Während seiner 37-jährigen Karriere arbeitete er in Europa, Australien und den USA.



TOM PEMBERTON ist Solicitor und Partner der Kanzlei GOODMAN DERRICK in London. Er ist auf die Gestaltung und Verhandlung von Bau- und Ingenieursverträgen für Projekte in Großbritannien und weltweit spezialisiert. Daneben unterstützt er britische Industrieverbände bei der Erstellung ihrer Standardverträge, u.a. CECA und ACE. Hr. Pemberton hält regelmäßig Vorträge, u.a. zu Alliancing-Verträgen und kooperativer Vertragsgestaltung.

Bauen in den Vereinigten Arabischen Emiraten

Herr **Oliver Kammerer** berichtet über das Leben als **Senior Dispute Resolutions Manager** in Dubai, Vereinigte Arabische Emirate (VAE).

Was erwartet Sie?

- Die Geographie, Geschichte und Entwicklung der VAE
- Das Rechtssystem der VAE, insbesondere das Bau- und Schiedsverfahrensrecht
- Die bedeutendsten Bauprojekte der VAE
- Besonderheiten in der vertraglichen Abwicklung von Bauprojekten
- Überblick über Baurechtskanzleien in den VAE
- Überblick über Bauunternehmen und Planungsbüros in den VAE

*Der **Burj Khalifa** in Dubai ist der weltweit höchste Wolkenkratzer mit einer Höhe von 829,8 Metern.*



Dipl.-Ing. **OLIVER KAMMERER**
LL.M. FCI Arb, ursprünglich aus dem Schwäbischen, lebt seit 2004 in Dubai. Als Senior Dispute Resolutions Manager bei Dubai Aviation Engineering Projects betreut er u.a. große Schiedsverfahren. Davor war er Claims Consultant bei Hill International und betreute Bauvorhaben z.B. in den VAE, Libyen, Iran, Irak, Türkei und Oman. Hr. Kammerer ist RICS-zertifizierter Mediator und ist regelmäßig als Schiedsrichter tätig.

Quelle: Joi / Burj Khalifa in Dubai / https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Burj_Khalifa.jpg



Überblick zu den Alliancing-Fragestellungen, die am 5. März 2020 im AK besprochen werden:

- Überblick über die im Ausland entwickelten Musterverträge, u.a. **AIA IPD contract forms**, **Australian Project Alliance Agreement**, **FAC-1 contract**, **NEC 4 Alliance Contract**, **PPC 2000 contract** sowie der **Network Rail Project Alliance Contract (NR21)**
- Überblick über den aktuellen Stand der Entwicklung von integrativen Projektentwicklungsmodellen (**IPA / Alliancing in Deutschland**). Passen die Modelle für den deutschen Markt?
- Die klassischen Projektentwicklungsformen – wie der GU-Vertrag oder die losweise Vergabe – lösen häufig nicht die Herausforderungen der modernen Baubranche. Es bedarf neuer integrativer Ansätze. Wann ist „**Alliancing**“ die Lösung?
- IPA / Alliancing versprechen eine gemeinsam auf den Projekterfolg ausgerichtete Vergütung und entsprechende Risikomodelle zum Vorteil aller – Hybris oder Heilsbringer?
- Die **Beschreibung der Leistung** bei Alliance-Verträgen: Überwindung der systemimmanenten Unmöglichkeit, die konkreten Leistungspflichten eines Bauunternehmers vollständig zu beschreiben
- „**No claims environment**“: Vertragsklauseln, die dazu dienen, Rechtsstreite zu vermeiden und bestimmte Kategorien von Rechtsstreiten gänzlich auszuschließen
- Besonderheiten von **Alliancing-Verträgen** nach deutschem Recht: u.a. Alliancing-Parteien als BGB-Gesellschaft (!?)
- Schwierigkeiten bei der **Verhandlung und praktischen Umsetzung von Alliance-Verträgen**: Unterschiedliche Geschäftsmodelle, Unternehmenskulturen, Ziele und Erwartungen bei AG, AN und Planern
- Ist **Alliancing für öffentliche Auftraggeber** überhaupt umsetzbar? Bedarf es einer Änderung des deutschen und / oder europäischen Vergaberechts?
- Setzen **neue Vergabe- und Vertragsformen wie Alliancing** einen Kulturwandel bei öffentlichen Auftraggebern voraus? (Neue Rahmenbedingungen prozessualer Natur, behördliche Gepflogenheiten, Einbindung von Fördermitteln etc.)
- Abgeschlossene Alliance-Projekte: **Erfahrungsberichte aus dem Ausland** aus erster Hand

Ausblick: Nächste AK-Sitzungen: 5. November 2020 (München), gefolgt vom 4. März 2021 (Amsterdam). Bitte bringen Sie nach Leipzig Vorschläge für Themen mit, die wir besprechen sollten. Derzeit überlegen wir, am 5. November 2020 in München über „Compliance im Kontext von Bau und Anlagenbau“ zu sprechen.